

Tagesordnung III Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 19. November 2009

Vorlagen-Nr. 09-V-20-0075

Haushaltssteuerungsmaßnahmen 2009

Beschluss Nr. 0535

Die aktuelle Hochrechnung September 2009 des bewährten Prognoseinstruments HaushaltsManagementSystem (HMS) bestätigt die sich seit Juli abzeichnende Gefahr eines Defizits für das Jahr 2009. Aufgrund der aktuellen Zahlungseingänge werden Mindererträge in Höhe von insgesamt 96 Millionen Euro prognostiziert. Danach zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahr nicht nur ein starker Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen, sondern auch bei den anderen Steuern ab. Sinkende Erträge kennzeichnen massiv die aktuelle Finanzlage. Nach einem sehr erfolgreichen Konsolidierungsprogramm in den Jahren 2002 bis 2007 liegen die Aufwendungen dagegen im Plan. Kritisch sind lediglich die Erträge, die unterhalb ihrer - schon gegenüber dem Vorjahr gesenkten - Planwerte liegen. Dazu gehört neben der Gewerbesteuer mit minus 82 Millionen Euro vor allem auch der Anteil an der Einkommenssteuer mit minus 10 Millionen Euro. Neben der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung wirken bei der Gewerbesteuer auch Einmaleffekte, die zu erheblichen Erstattungen führten.

Haushaltsrechtliche Gegensteuerungsmaßnahmen sind daher erforderlich.

I. Kenntnisnahmen

1. Die Hochrechnung September 2009 für den Ergebnishaushalt prognostiziert ein Defizit von rd. 88 Mio. € (Anlage 1 *zur Sitzungsvorlage*). Die Hochrechnung basiert auf dem „Prinzip des vorsichtigen Kaufmanns“. Zum Jahresabschluss werden noch Zuweisungen und höhere Einsparungen (gegenüber der Prognose) erwartet, die zu einer leichten Verbesserung des Gesamtergebnisses führen werden. Allerdings wird ein erhebliches Jahresdefizit 2009 nicht zu verhindern sein.
2. Die Gewerbesteuer mündert in den letzten Monaten in der Sollstellung um die 171 Mio. € für das Jahr 2009. Ob der in der Hochrechnung kalkulierte Zuwachs von rd. 5 Mio. € in den Monaten November und Dezember 2009 eintreten wird, ist fraglich. Es besteht durchaus ein realistisches Risiko, dass durch weitere Ausfälle der Gewerbesteuer das Defizit des Jahresergebnisses 2009 auf bis zu 93 Mio. € ansteigen kann.
3. Es besteht daher die Notwendigkeit von Haushaltssteuerungsmaßnahmen noch im Ergebnishaushalt 2009. Die Dezernate sind anteilig mit rd. 5 Mio. € an dem drohenden, operativen Jahresdefizit von 93 Mio. € zu beteiligen. Dies entspricht einem Anteil von etwa 5%.

II. Beschluss

4. Als Sofortmaßnahmen werden festgesetzt:
 - a. Insbesondere im Interesse der Konjunkturerwicklung keine Einschränkungen von Investitionen und Instandhaltungen 2009 (IM).

- b. Zur Planungssicherheit der Vereine und Institutionen keine Einschränkungen der Transferaufwendungen.
- c. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage keine Einschränkungen bei SGB II / Hartz IV.
- d. Die restlichen, zahlungswirksamen Aufwendungen (d. h. ohne Abschreibungen und kalkulatorische Bestandteile) der Dezernatsbudgets unterliegen einer Konsolidierungsquote von 1,5 %. Basis der Konsolidierungsquote ist das Budget 2009 ohne die Vorträge aus 2008.

5. Für die Dezernate ergeben sich folgende Werte:

Dez	Budget 09 ohne Vortrag	1,5% auf Budget ohne Vortrag
1	73.350.392	1.100.256
3	29.180.014	437.700
4	24.790.161	371.852
5	52.300.030	784.500
6	63.061.209	945.918
7	36.786.112	551.792
8	36.052.975	540.795
Gesamt	315.520.895	4.732.813

- 6. Die unter Punkt. 5 genannten Summen werden in den Budgets der Dezernatsbüros als pauschale Minderausgabe eingebucht. Eine Finanzierung aus den Vorträgen 2008 ist möglich. Die Dezernate werden beauftragt die pauschale Minderausgabe bis 30.11.09 zu konkretisieren, d.h. konkreten, zahlungswirksamen Minderaufwendungen oder Mehrerträge zuzuordnen. Die genaue Verteilung ist *Dezernat I / 20* mitzuteilen.
- 7. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle Ertragssituation auch in die Folgehaushalte wirken wird. Eine eventuelle Verbesserung der Wirtschaftslage würde erst zeitverzögert in dem Haushalt 2010/2011 wirken.
Der Magistrat (*Dezernat I/20*) wird beauftragt, für die Haushaltsjahre 2010/2011 ein Konsolidierungskonzept zu erarbeiten und den Gremien vorzulegen.

(antragsgemäß Magistrat 03.11.2009 BP 0957)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2009
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2009
im Auftrag

- 1. Dezernat I/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung
- 2. Abdruck:
Dezernate III, IV, V, VI, VII, VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse